

Vom Supertalent zur Kämpferin

Die Tschechin Brenda Fruhvirtova (19) arbeitet nach mentalen Problemen an ihrem Tennis-Comeback. Eine Wildcard für das Turnier in Hechingen wäre für die Tschechin eine besondere Chance. *Von Sascha Eggebrecht*

Sie galt als eines der größten Talente im Damentennis. Brenda Fruhvirtova gewann als Teenager nahezu nach Belieben ITF-Turniere und kletterte im Eiltempo die WTA-Weltrangliste nach oben. Einer der größten Momente ihrer frühen Karriere spielte sich in Hechingen ab: Mit gerade einmal 16 Jahren gewann die Tschechin das dortige Profiturnier und machte endgültig auf sich aufmerksam. Der Triumph auf der Sandplatzanlage war ein weiterer Meilenstein auf dem Weg in Richtung Weltspitze.

Anschließend folgte der Sprung auf die große Tennisbühne. Fruhvirtova startete bei Grand-Slam-Turnieren und sammelte Erfahrungen gegen die besten Spielerinnen der Welt. Schnell wurde aber deutlich, wie groß der Unterschied zwischen der ITF-Tour und den größten Turnieren des Tennissports ist. Mehr als die zweite Runde sprang bei den Ma-



Brenda Fruhvirtova kämpft heute in Bildechingen um den Einzug in das Hauptfeld des AHG-Cups.

Foto: Markus Ulmer

Die heutigen Spiele auf dem Center Court

Am **Montag wurde auf der Anlage** des TC Bildechingen auch die Auslosung für das Hauptfeld des AHG-Cups durch Turnierdirektor Thomas Bürkle vorgenommen. Doch ehe es mit diesen Spielen des 40.000 US-Dollar-Turniers losgehen wird, stehen noch Qualifikationsspiele auf dem Plan. So spielt die Tschechin Brenda Fruhvirtova als Erste um 10.30 Uhr auf dem Center Court gegen die Schweizerin Fiona Ganz. Nach einem weiteren Quali-Match kommt es in der 1. Runde zu einem deutschen Duell (15 Uhr): Francesca Parcelli gegen Eva Benne-

jors bislang nicht heraus. Mittlerweile ist die heute 19-Jährige von dieser Bühne weit entfernt.

Nach ihrem Absturz von Platz 87 der Weltrangliste bis auf Rang 1306 muss Fruhvirtova praktisch noch einmal von vorne beginnen. Der Grund dafür ist eine fast zweijährige Pause. „Ich hatte mentale Probleme und habe meine Schule beendet“, erklärt die Tschechin offen. Nun soll der Neustart gelingen. Einfach wird der Weg zurück allerdings nicht.

Neben dem fehlenden Matchrhythmus arbeitet Fruhvirtova auch daran, körperlich wieder in Bestform zu kommen. Das einstige Supertalent hat einige Kilos mehr auf den Rippen als zu seinen erfolgreichsten Zeiten, weiß

das selbst und arbeitet intensiv daran. „Es war ein harter Weg zurück für mich, aber ich komme immer mehr in den Trainingsrhythmus“, sagt sie.

Vor allem braucht sie jetzt wieder Wettkampfpraxis. Entsprechend groß war die Spannung bei ihrem ersten Auftritt des AHG-Cups. Auf dem Center Court traf sie auf die Deutsche Carolin Raschdorf. Das Ergebnis fiel mit 6:2, 6:2 nach etwas mehr als einer Stunde zwar deutlich aus, spiegelte den Spielverlauf aber nur bedingt wider. Raschdorf setzte Fruhvirtova mit ihrem druckvollen Grundlinienspiel immer wieder unter Druck. Allerdings leistete sich die Deutsche gerade in den entscheidenden Momenten

zu viele Fehler und überzog häufig bei den wichtigen Punkten. So nutzte Fruhvirtova ihre Chancen konsequent und brachte den Sieg letztlich souverän ins Ziel.

Mit ihrer eigenen Leistung war sie dennoch nicht vollständig zufrieden. „Ich war froh, dass ich es geschafft habe, das Spiel zu gewinnen“, sagte sie nach der Partie. Große Ziele formuliert sie für das Turnier bewusst nicht. „Ich will versuchen, so viele Matches wie möglich zu spielen, um auch wieder in den Turnierrhythmus zu kommen. Erwartungen habe ich aber keine“, betont die Tschechin.

Bereits heute wartet die nächste Aufgabe. Um 10.30 Uhr trifft Fruhvirtova auf die Schweizerin

Fiona Ganz. Gelingt ihr erneut ein Erfolg, wäre der Einzug ins Hauptfeld perfekt. Und danach? Noch hat die 19-Jährige kein weiteres Turnier gemeldet. Da drängt sich ein Ort geradezu auf: Hechingen. Dort feierte sie einst einen der größten Erfolge ihrer Karriere und dort könnte ihre Aufholjagd nun neuen Schwung bekommen. Am liebsten würde Fruhvirtova per Wildcard ins Hauptfeld oder zumindest in die Qualifikation rutschen. „Dies wird aber wohl schwierig, bei meinem derzeitigen Ranking“, sagt sie zwar selbst. Dennoch wäre es eine schöne Geschichte, wenn ausgerechnet der Ort ihres frühen Durchbruchs jetzt auch zur Station ihres Comebacks werden würde.

VfL Nagold schon in guter Frühform – 5:1

Nagold. Der Fußball-Landesligist VfL Nagold siegte mit 5:1 (2:1) bei der Spvgg Freudenstadt (Bezirksliga). Für Nagold war es in der laufenden Sommerc Vorbereitung bereits der sechste Test. Nach einer Viertelstunde gelang Spvgg-Kapitän Patrick Ostojic mit einem Distanzschuss die 1:0-Führung für die Elf von Trainer Elvedin Djekic. Dies war zugleich ein Weckruf für den VfL. Fortan bestimmte Nagold das Spiel und erarbeitete sich zahlreiche Torchancen. Johannes Fleischle stellte mit einem Doppelpack den 2:1-Halbzeitvorsprung für Nagold sicher.

Zugang Leon Hayer (FC Holzhausen) traf zweimal, Tom Gutekunst erzielte den weiteren Treffer zum 5:1-Endstand. „Es war ein sehr engagiertes Spiel von uns, wir haben sehr gute Momente gesehen“, resümierte Marcel Schuon. Am heutigen Abend testet der VfL zu Hause (19 Uhr) gegen Oberligist FC Holzhausen. Am kommenden Sonntag geht es im WFFV-Pokal in der ersten Runde zum SV Gültlingen. *mak*

Trauer um Futsal-Pionier Dieter Arnold

Freudenstadt. Mit großer Trauer nimmt der Fußball-Bezirk Nord-schwarzwald Abschied von Dieter Arnold, der im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Als ehemali-



ger Bezirksspieler, Staffelleiter, stellvertretender Bezirksvorsitzender und Referent für Freizeit- und Breitensport prägte er den Fußball

in der Region über Jahrzehnte. Als Pionier des Fußballs setzte er wichtige Impulse und machte die Freizeit-Futsalmeisterschaften in Freudenstadt zu einem sportlichen Höhepunkt. *sag/Foto:Privat*

Robert Schwarzkopf krönt starken Lauf

Reiter sorgt beim Turnier des RV Nordstetten-Horb für den umjubelten Heimsieg.

Nordstetten. Mit einer packenden Vierer-Siegerrunde endete am Sonntagabend auf dem Hirschhof das dreitägige Turnier des Reitvereins Nordstetten-Horb. Als verdienter Sieger des Großen Preises kam in der 1,40 Meter hohen S-Springprüfung Robert Schwarzkopf ins Ziel. Nur der 47 Jahre alte Springreiter, der für den gastgebenden Verein antritt und damit für einen Heimsieg sorgte, überwand in Normalumlauf und Siegerrunde auf dem Holsteiner Castor Troy alle Hindernisse ohne Fehler. Zwei andere Favoriten, der in Baiersbronn aufgewachsene Marvin Frey und Juliane Rabold aus Singen, wollten Robert Schwarzkopf den Sieg irgendwie streitig machen.

Leisteten sich aber im entscheidenden Moment einen Flüchtigkeitsfehler. Beide konnten dieses Hirschhof-Finale einst selbst gewinnen. Juliane Rabold 2022 auf ihrem damaligen Spitzenpferd Cornelia Bossen und Marvin Frey 2024 mit der schnellen Stute Cavalinka. Jung-Profi Marvin Frey (26) landete am Sonntag im Sattel des 2009 geborenen Ejay, ein einst von Stefan Hirsch in den großen Sport gebrachten Holland-Wallach und im Besitz von Miriam Hofmann aus Sulz, an zweiter Stelle. Juliane Rabold, kürzlich in Waldenbuch die Erstplatzierte im Großen Preis, ritt Nurena Blue an dritte Stelle.

„Robert Schwarzkopf hat so ein bisschen einen Lauf, macht das Springreiten ganz solide und jetzt war es einfach für seinen ersten S-Sieg an der Zeit“, meinte Stefan Hirsch, der Chef des statt an Fronleichnam erstmals im Juli stattgefundenen Turniers, „umso schöner, wenn einer für uns reitet, bei uns zum Üben

vorbeikommt und dann bei uns gewinnt.“ Immer wieder kehrte Robert Schwarzkopf mit Castor Troy von den vergangenen Turnieren mit einer Topplatzierung in Klasse S zurück.

„Da haben sich zwei gefunden, die perfekt zusammenpassen“, meinte Stefan Hirsch. Wie einst das S-Springpferd L.A. Woman, mit der Robert Schwarzkopf jahrelang Topplatzierungen sammelte, wird ihm nun auch der Cascadello-Sohn Castor Troy von der selbst springbegeisterten Jettingerin Dorota Cuch-Sokolowski zur Verfügung gestellt. „Wir haben Castor Troy von Klasse A bis hinauf zu S-Springprüfungen selbst ausgebildet und jetzt war das mein allererster S-Sieg“, freute sich der Große Preis-Sieger. Erst vor einer Woche landete das neue Erfolgsduo Schwarzkopf/Castor Troy im S-Finale von Ehningen an vierter Stelle. Das bis dato beste S-Resultat des Springreiters liegt hingegen

etwas länger zurück, es war 2017 ein dritter Platz im Großen Preis von Gültstein.

Genau in dem Jahr, in dem Castor Troy als Fohlen zur Welt kam und damals auf seiner Vorgängerin L.A. Woman. Als Finalvierter kam am Sonntag Manuel Friederichs, der in Sulz wohnt und für den RV Epfendorf startet, mit Chandela Blue ins Ziel geritten. Thomas O'Brien (RC Heiligenbronn/auf Diamant de la Forêt noire) verpasste als späterer Fünftplatzierte die Siegerrunde. Und Stefan Hirsch? Der Turnierchef gab im Normalumlauf auf Nevanorella vorzeitig auf. „Sportlich war mein Wochenende nicht so ganz erfolgreich“, resümierte der 45-Jährige. „Freitag hatte ich einen Fehler, der mir den Sieg kostete und am Samstag traf ich im Punkte-S eine nicht so geile Entscheidung – alles Kleinigkeiten, die in dem Bereich eben zu Fehlern führen.“ Weitere Springen ließ Stefan Hirsch allesamt sa-

sen. „Es war geplant“, so der Turnierleiter, „dass ich diesmal weniger Prüfungen reite und mich bisschen mehr in die Organisation einbringe, damit unsere Leute im Team auch unseren Zusammenhalt erkennen.“

Den Samstags-Höhepunkt, ein Punkte-S-Springen mit Joker, gewann Vorjahres-Finalsieger Manuel Wilks (Bad Dürkheim) auf Aston de Looz vor der Nagolderin Ann-Kathrin Rau-Schuon (RC Aischbach/auf Contessa). Die Zweisterne-M-Zeitspringprüfung um den Hans Nagel-Gedächtnispreis ging siegreich an den bulgarischen Springreiter-Prof. Raitchev (RVF Ziegelhof). Raitchev machte auch in einem weiteren M-Springen das Rennen. Mit satten drei M-Siegen sahnte in der mittelschweren Klasse hingegen Marvin Frey am meisten ab. Eine Goldschleife schnappte sich der gebürtige Baiersbrunner mit Creans Candy Mim und die zwei anderen Siegschleifen auf seiner siebenjährigen Holland-Stute Escape Secret. Emotional wurde derweil die Verabschiedung von Parours-Chef Embert Lüber (Waldshut-Tiengen). „Da ist am Sonntag vor dem Finale die ein oder andere Träne geflossen“, sagte ein selbst sichtlich gerührter Stefan Hirsch. Lüber war gut 20 Jahre federführend an den Hindernissen bei Hirschhof-Turnieren im Einsatz. Zukünftig übernehmen in Nordstetten seine zwei langjährigen Parourschef-Assistenten, der Empfänger Christian Lachenmaier als Vereins-Eigengewächs und Reitlehrer Rainer Friederichs aus Epfendorf, die alleinige Verantwortung für die Linienführung und den Aufbau der Hindernisse des beliebten S-Spektakels. *fh*



Nur Robert Schwarzkopf (RV Nordstetten) und Castor Troy bleiben auf dem Hirschhof in beiden Umläufen des Großen Preises fehlerlos, für den 47-jährigen Springreiter der erste S-Sieg. *Foto: Frank Häusler*

Reitsport

Die Ergebnisse des Hirschhof-Klassikers:

Springprüfung Kl. S mit Siegerrunde Großer Preis: 1. Robert Schwarzkopf, RV Nordstetten-Horb, Castor Troy; 2. Marvin Frey, Baiersbronn, Ejay; 3. Juliane Rabold, Singen/RV Mindelsee, Nurena Blue; 4. Manuel Friederichs, Sulz/RV Epfendorf, Chandela Blue; 5. Thomas O'Brien, RC Heiligenbronn, Diamant de la Forêt noire; 6. Manuel Wilks, Bad Dürkheim, Aston de Looz; 7. Marcel Friederichs, RVF Weiherthal, Mubalu Field; aufgegeben im Normalumlauf: Stefan Hirsch, RV Nordstetten-Horb, Nevanorella. **Punktespringprüfung Kl. L:** 1. Manuel Wilks, Bad Dürkheim, Aston de Looz; 2. Ann-Kathrin Rau-Schuon, Nagold/RC Aischbach, Contessa; 3. Marvin Frey, Baiersbronn, Ejay; 10. Stefan Hirsch, RV Nordstetten-Horb, Nevanorella; 11. Elias Pfommer, Grömbach, Adella. **Zweisterne-Zeitspringprüfung Kl. M Hans Nagel-Gedächtnisprüfung:** 1. Rossen Raitchev, RVF Ziegelhof, Muberta; 2. Stefan Hirsch, RV Nordstetten-Horb, Nevanorella; 3. Andreas Wittlinger, Balingen/RSZ Hohenzollern, Kaschmir; 4. Jessica Wirth, RC Heiligenbronn, Chiquito; 9. Elias Pfommer, Grömbach, Adella; 13. Mogheeth Alshehab, Hirschhof Nordstetten, Jaguar; 17. Thiana Jacobs, RV Nordstetten-Horb, Nemo. **Springprüfung Kl. M mit steigenden Anforderungen:** 1. Monika Niederländer, RV Böhlingen, Thirteenth Friday; 3. Andreas Wittlinger, RSZ Hohenzollern, Kaschmir; 5. Mogheeth Alshehab, Hirschhof Nordstetten, Saphir; 7. Hanna Sülzle, RSZ Hohenzollern, Famous. **Youngster-Springprüfung Kl. M:** 1. Marvin Frey, Baiersbronn, Escape Secret; 3. Thomas Volk, Pfullingen/RC Aischbach, Coeur de Semilly; 4. Thomas Volk, Pfullingen, Caprice; 5. Manuel Friederichs, Sulz, Modena; 6. Eva-Maria Lühr, Dornstetten/PSV Hohe Eichen, Zentatzion. **Youngster-Springprüfung Kl. M:** 1. Marvin Frey, Baiersbronn, Creans Candy Mim; 2. Marvin Frey, Baiersbronn, Escape Secret; 4. Thomas Volk, Pfullingen, Coeur de Semilly; 5. Jessica Wirth, RC Heiligenbronn, Chiquito; 10. Anke Hoyer, RSG Altheim, Karika; 13. Elias Pfommer, Grömbach, Colelia. **Springprüfung Kl. M:** 1. Rebecca Pech, RV Birkhof Donzdorf, Kilkenny; 2. Florian Lippemeier, RC Aischbach, Clark Gable; 4. Thomas O'Brien, RC Heiligenbronn, Hickstead Gold; 8. Marvin Frey, Baiersbronn, Karanta; 11. Lara Stehle, RV Nordstetten-Horb, Kandillio; 19. Elias Pfommer, Grömbach, Liska; 20. Jeannine Wenz, RV Nordstetten-Horb, Amarillo. **Springprüfung Kl. M:** 1. Marvin Frey, Baiersbronn, Creans Candy Mim; 2. Marvin Frey, Baiersbronn, Escape Secret; 4. Thomas Volk, Pfullingen, Coeur de Semilly; 5. Jessica Wirth, RC Heiligenbronn, Chiquito; 10. Anke Hoyer, RSG Altheim, Karika; 13. Elias Pfommer, Grömbach, Colelia. **Springprüfung Kl. M:** 1. Rossen Raitchev, RVF Ziegelhof, Muberta; 2. Marvin Frey, Baiersbronn, ZZ Top; 5. Ralf Weischedel, Sulz, Candy Crush; 6. Elias Pfommer, Grömbach, Liska; 20. Thiana Jacobs, RV Nordstetten-Horb, Nemo; 21. Mogheeth Alshehab, Hirschhof Nordstetten, Saphir. **Springpferdeprüfung Kl. M mit Clear-Round:** 1. Eileen Meier, RVF Würtingen, Lillét; 2. Catrin Meiser-Feyrer, RSZ Hohenzollern, Vingina du Rouet; 3. Marvin Frey, Baiersbronn, Callista Blue. **Punktespringprüfung Kl. L:** 1. Paul Schleiffer, RVF Weiheim/Teck, Kelpi; 1. Johanna Henke, Waiblingen, Gianna Amica; 3. Belinda Seemann, RSZ Hohenzollern, Baluca; 5. Annalina Winkler, RV Nordstetten-Horb, Cameron; 7. Selina Bäuerle, RV Nordstetten-Horb, Diacudo; 9. Lara Stehle, RV Nordstetten-Horb, Kandillio; 11. Anke Hoyer, RSG Altheim, Karika; 12. Mara Wollschläger, RV Nordstetten-Horb, Leonidas; 13. Marina Pingel, RV Nordstetten-Horb, Higgins. **Springprüfung Kl. L:** 1. Frank Müller, RV Haug, Cascada; 1. Johanna Henke, Waiblingen, Gianna Amica; 2. Thomas Zwickl, RSZ Hohenzollern, Quasi; 2. Emma Pufke, RSZ Hohenzollern, Coccina; 3. Catrin Meiser-Feyrer, RSZ Hohenzollern, Vingina du Rouet; 8. Clara Birkemeyer, RV Nordstetten-Horb, Finn; 10. Marina Pingel, RV Nordstetten-Horb, Higgins. **Springpferdeprüfung Kl. L mit Clear-Round:** 1. Eileen Meier, RVF Würtingen, Lillét; 1. Catrin Meiser-Feyrer, RSZ Hohenzollern, Vingina du Rouet; 4. Marc Poppel, RSZ Hohenzollern, Zircalux; 6. Manuel Friederichs, Sulz, Modena; 6. Nemanja Djuranovic, Loßburg/RSC Tara, K-Wumm; 6. Tanja Fuhrer, RV Nordstetten-Horb, Datejust; 6. Marvin Frey, Baiersbronn, Callista Blue; 14. Tanja Fuhrer, RV Nordstetten-Horb, Bellissima; 14. Selina Bäuerle, RV Nordstetten-Horb, Diacudo; 14. Jule Aurelie Schmid, RV Nordstetten-Horb, Vroni. **Zweisterne-Springprüfung Kl. A:** 1. Robert Ilg, RC Aischbach Gültstein, Indesto; 3. Madlen Hammann, Grömbach, Madame Petite; 6. Stefan Pfeffer, Starzach, Skorty; 8. Vivien Dominiak, RV Nordstetten-Horb, Cliff; 13. Jette Wollschläger, RV Nordstetten-Horb, Leonidas; 14. Annalina Winkler, RV Nordstetten-Horb, Cameron. **Zweisterne-Springprüfung Kl. A:** 1. Emma Schmidinger, RV Schömbgen, Quinn; 1. Robert Ilg, RC Aischbach Gültstein, Indesto; 3. Madlen Hammann, Grömbach, Madame Petite; 4. Alyssa Faist, Baiersbronn, Apache Black Point; 6. Katharina Huber, RVF Rottenburg, Chaplin; 9. Alexandra Schwerdt, Glatten, Diatendro's Sweetheart. **Zweisterne-Springpferdeprüfung Kl. A mit Clear-Round:** 1. Linda Marschall, RSG Gnadtal, Conrad; 9. Manuel Friederichs, Sulz, Cash Day; 10. Tanja Fuhrer, RV Nordstetten-Horb, Datejust; 10. Manuel Friederichs, Sulz, Enzo; 10. Tanja Fuhrer, RV Nordstetten-Horb, Bellissima; 10. Selina Bäuerle, RV Nordstetten-Horb, Diacudo. **Springprüfung Kl. A:** 1. Jacqueline Kuhn, Rottweil, Adonis; 6. Vivien Dominiak, RV Nordstetten-Horb, Cliff; 11. Stefan Pfeffer, Starzach, Skorty; 12. Rico Hennel, Horb, Lelott. **80cm-Standspringwettbewerb:** 1. Emma Loesdau, Albstadt, Paintball; 4. Sophia Gern, RV Nordstetten-Horb, Angelino; 7. Vanessa Schlottter, Horb, Lelott; 8. Lara Graf, RV Nordstetten-Horb, Cesanto; 11. Sonja Birlinger, RV Nordstetten-Horb, Norbert.